

# Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 24.02.2011

- Ergänzung der Unterlagen -

## Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)

- |         |   |                              |
|---------|---|------------------------------|
| 6.1.    | Antrag auf Bürgerfragestunde zur Bebauung des Exerzierplatzes<br><b>Tischauflage</b>  | 13-2/093/2011<br>Beschluss   |
| 6.2.    | Besetzung der Ausschüsse durch die ödp<br><b>Tischauflage</b>   | 13-2/095/2011<br>Beschluss   |
| 10.3.   | Aussprache über den Haushalt 2011 sowie Behandlung evtl. Änderungsanträge und Beschlussfassung über die vom HFPA zurückgestellten bzw. in den Stadtrat verwiesenen Änderungsanträgen zum Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt und Investitionsprogramm<br><br><b>Siehe Unterlagen der Kämmerei vom 21.02.2011 ⇒ Seiten 1 – 6 und Anträge der FWG, ödp, Grüne Liste, SPD</b> | II/088/2011<br>Beschluss     |
| 10.3.1. | Gutachten Rödl und Partner: Schulsporthallen als steuerpflichtige Betriebe<br><b>Tischauflage</b>   | II/097/2011<br>Kenntnisnahme |
| 10.4.   | Änderung und Ergänzung des Stellenplanes 2011 (siehe Verwaltungsvorlage), 3. Neufassung vom 02.2011<br><br><b>Siehe Unterlagen des Referates OBM/ZV vom 21.02.2011</b>  | 112/031/2011<br>Beschluss    |
| 10.5.1. | Beschluss über die vom HFPA begutachteten Maßnahmenvorschläge von Rödl & Partner<br><br><b>Siehe Unterlagen der Kämmerei vom 21.02.2011 ⇒ Seiten 49 – 53</b>  | II/096/2011<br>Beschluss     |
| 10.6.   | Beschluss über die vom HFPA begutachteten Änderungen zum Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt/Investitionsprogramm<br><br><b>Siehe Unterlagen der Kämmerei vom 21.02.2011 ⇒ Seiten 7 – 26</b>  | II/089/2011<br>Beschluss     |
| 10.7.   | Haushalt 2011 – Abgleichsvorschlag<br><br><b>Siehe Unterlagen der Kämmerei vom 21.02.2011 ⇒ ges. Beilage</b>  | II/090/2011<br>Beschluss     |

## Hinweis:

Gegen 18:30 Uhr findet eine Sitzungspause mit Imbiss statt.

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/13-2/ssa/T. 2813

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
**13-2/093/2011**

### Antrag auf Bürgerfragestunde zur Bebauung des Exerzierplatzes

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	24.02.2011	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
III

#### I. Antrag

Der Antrag auf eine Bürgerfragestunde zur Bebauung des Exerzierplatzes wird in den fachlich zuständigen Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss am 15. März verwiesen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Fragen, die im Antrag auf Bürgerfragestunde am 21. Februar 2011 gestellt wurden, werden beantwortet.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Bürgerfragestunde wird im fachlich zuständigen Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss durchgeführt.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

##### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Antrag auf Bürgerfragestunde zur Bebauung des Exerzierplatzes

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Siegfried.Balleis**

Von: Johannes Poehlmann  
 Gesendet: Montag, 21. Februar 2011 11:16  
 An: ob@stadt.erlangen.de  
 Betreff: Antrag auf Bürgerfragestunde zur Bebauung des Exerzierplatzes

Johannes Pöhlmann  
 auch für die Initiative "Rettet den Exerzierplatz"

An den Vorsitzenden  
 des Stadtrates Erlangen  
 Herrn Dr. Balleis  
 Rathausplatz 1

Erlangen, den 21.2.2011

Antrag auf Bürgerfragestunde zur Bebauung des Exerzierplatzes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Ich beantrage die Durchführung einer Bürgerfragestunde in der nächsten Stadtratssitzung am 24.2.2011. Mit Rücksicht auf die gedrängte Tagesordnung (Haushalt) bin ich mit ausschließlich schriftlicher Beantwortung in der Sitzung einverstanden, und verzichte auf eine mündliche Zusatzfrage.

1. Besteht die reale Möglichkeit von Schadensersatzansprüchen gegen die Stadt, wenn der Bebauungsplan 380 nicht beschlossen wird?
2. Wenn Frage 1 bejaht wird: auf welche Urteile bzw. Rechtskommentare stützt sich diese Einschätzung ?
3. Wenn Frage 1 aufgrund vorher eingegangener Verpflichtungen bejaht wird: Wer ist die wann eingegangen, wann wurden diese vom Stadtrat genehmigt.
4. Wenn Frage 1 aufgrund von Äußerungen von Mitarbeitern der Stadtverwaltung an einen Bauinteressenten bejaht wird: Was wurde von wem in diesem Sinn geäußert, und warum bindet das die Stadt rechtlich ?
5. Wurde vom Oberbürgermeister oder einem berufsmäßigen Stadtrat einem Mitglied des Stadtrates gegenüber die Möglichkeit solcher Schadensersatzansprüche bejaht ?
6. Trifft es zu, dass mit einem Bebauungsplan parallel eine Änderung des Flächennutzungsplanes möglich ist, so dass die Beplanung einer Alternativfläche ggf. beschleunigt werden könnte ?

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/13-2/FLB T. 2306

Verantwortliche/r:  
Herr Lothar Friedel

Vorlagennummer:  
13-2/095/2011

### Besetzung der Ausschüsse durch die ödp

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	24.02.2011	öffentlich	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Mit den von der ödp vorgeschlagenen Veränderungen besteht Einverständnis.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Änderung der Besetzung der ödp im Sozial- und Gesundheitsausschuss.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die ödp benennt folgende Veränderungen:

##### Sozial- und Gesundheitsausschuss

Mitglied	Vertretung	weitere Stellvertretung
Helm Jutta	Höppel Frank	Grille Barbara Wirth-Hücking Anette

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschlussfassung gemäß § 2 Satz 5 der Geschäftsordnung für den Stadtrat.

Anlagen: -

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang



## Freie Wählergemeinschaft Erlangen

Im Rathaus, Zimmer 118, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Anette Wirth-Hücking, Telefon 09131/862729

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathaus  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang: 21.02.2001**

**Antragsnr.: 013/2011**

**Verteiler: OBM, BM, Fraktionen**

**Zust. Referat:II/20/Hr. Knitl**

**mit Referat:**

### **Antrag zum Haushalts-Stadtrat am 24.02.2011**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

**zum Tagesordnungspunkt 10 Haushalt 2011 stelle ich folgenden Änderungsantrag:**

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Baukostenzuschuss an  
Altenheimträger, IP. Nr.331.882 (Antrag der CSU Nr. 166/10),

**Aufstockung um + 5.000 € auf insgesamt 20.000 €**

Deckungsvorschlag:  
Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

HH-Ansatz 46,5 Mio. EUR , tatsächlich zu erwartende Einnahmen 50,7 Mio. EUR.

### **Begründung:**

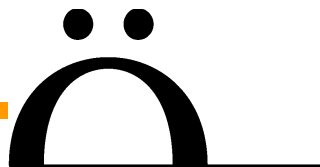
Dem gestiegenen Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen kann schon lange nicht mehr entsprochen werden.

Schon jetzt sind knapp 20 % der Erlanger Bevölkerung älter als 65 Jahre. Daher ist zu erwarten, dass der Bedarf in den nächsten Jahren erheblich steigt.

Die Einrichtung weiterer Kurzzeit-Pflegeplätze, zur Unterstützung pflegender Angehöriger, ist daher dringend erforderlich und von den Altenheimträgern ohne Unterstützung nicht leistbar.

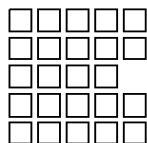
Mit freundlichen Grüßen

Anette Wirth-Hücking



**ödp im  
Stadtrat Erlangen**

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen



*Politik, die aufgeht. ödp.*

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Erlangen, den 21.02.11

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang: 22.02.2011**

**Antragsnr.: 014/2011**

**Verteiler: OBM, BM, Fraktionen**

**Zust. Referat: II/20/Hr. Knitl**

**mit Referat: II/WA, VI**

**Betreff: Haushaltsantrag zur Stadtratssitzung am 24.02.2011**

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,*

zu den Haushaltsberatungen stelle ich den im Ausschuss mehrheitlich abgelehnten Antrag A 31.1erneut.

**IP Nr 571.322 Wirtschaftsförderung Grunderwerb Gewerbegebiet G6**

2011 Haushaltsansatz/Entwurf bei Einzahlungen -500.000 auf + 500.000

2012 Haushaltsansatz/Entwurf bei Einzahlungen -1.180.000 auf + 1.180.00

Begründung: Da momentan keine politische Mehrheit für die kurzfristige Realisierung des G6 im Erlanger Stadtrat existiert, ist die Bereitstellung von Finanzmitteln im Haushalt eine unnötige Belastung des Haushaltsentwurfes 2011/2012. Eine weitere Reduzierung der Neuverschuldung um 500.000 Euro in 2011 wäre so möglich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Höppel  
Stadtrat

**Ökologisch-Demokratische Partei,**

Rathausgeschäftsstelle Zi. 128, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Stadträte Jutta Helm & Frank Höppel

Büro Tel. & Fax.: 09131/862493 e-mail: oedp@erlangen.de

Sprechzeiten im Rathaus Montag, 14.00 bis 17.00 Uhr, Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang:** 22.02.2011  
**Antragsnr.:** 015/2011  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** II/20/Hr. Sponsel  
**mit Referat:** OBM/ZV/11



**Stadtratsfraktion**

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn  
 Oberbürgermeister  
 Dr. Siegfried Balleis  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
 Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681  
 e-mail: gruene-liste@erlangen.de  
 http://www.gl-erlangen.de

Bürozeiten:  
 Mo 10-12, 14-18 Di, Mi 10-12 Do 10-14

Erlangen, den 22.02.2011

**Antrag zum StR am 24.02.2011: Haushalt 2011**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Haushalts-Stadtratssitzung am 25.02.2010 stellen wir erneut folgende Anträge:

**Stellenplan**

BürgermeisterIn	Eine/einen BürgermeisterIn einsparen	52.000 Euro bzw. 89.000 Euro	Stadtspitze ist zu breit aufgestellt - kann zeitnah umgesetzt werden, da BM2 im Sommer sein Amt niederlegt.
ReferentIn	Ein Referat einsparen	136.000 Euro	Wie Vorschlag von Rödl&Partner: Im Jahr 2012 nur noch 3 berufsmäßige Stadträtinnen/Stadträte – weniger Personalkosten von 136.000 Euro pro Jahr spätestens ab 2013. Verwaltung soll über daraus resultierende Neuorganisation der Referate Vorschläge unterbreiten.

**Ergebnishaushalt**

Amt 42 Stadtbibliothek	Anschaffungsetat – Erhöhung	- 20.000 Euro	Neue Räumlichkeiten und der neue Bücherbus erfordern auch eine Aufstockung des Anschaffungsetats, damit das Angebot attraktiv bleibt.
Amt 61	Mediationsverfahren für den Busverkehr	- 100.000	Gravierende Verkehrsprobleme in der Innenstadt müssen endlich gelöst werden
außerhalb der Sachmittel- budgets	Kürzung der Zuschüsse für Fraktionen und EinzelstadträtInnen um 10%	13.600 Euro	Aufgrund der Haushaltslage sind hier Abstriche vertretbar. Diese Kürzung würde in der Öffentlichkeit als Signal des guten Willens positiv aufgenommen werden.
außerhalb der Sachmittel- budgets	Kürzung Aufwandsentschä- digungen Stadtrat	53.000 Euro	Aufgrund der Haushaltslage sind hier Abstriche vertretbar. Diese Kürzung würde in der Öffentlichkeit als Signal des

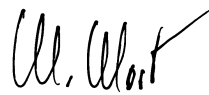


	um 10%		guten Willens positiv aufgenommen werden.
außerhalb der Sachmittelbudgets	Anhebung des Gewerbesteuer-satzes auf 447 v. H.	2.898.000 Euro	Unumgänglich ist eine weitere Erhöhung der Gewerbesteuer auf Nürnberger Niveau

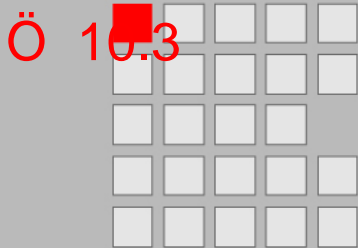
Unsere Anträge, die Mehraufwand erfordern, sind gedeckt durch unsere anderen Anträge, die Mehreinnahmen bzw. Einsparungen erzielen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Susanne Lender-Cassens



F.d.R.: Most



## Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

**Eingang:** 22.02.2011

**Antragsnr.:** 016/2011

**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen

**Zust. Referat:** II/20/Hr. Sponsel, Hr. Schmied  
**mit Referat:**

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
e-Mail spd@erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

### **Änderungsanträge zum Haushaltsabgleich**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für den Haushaltsabgleich stellen wir folgende Änderungsanträge:

#### **Für den Ergebnishaushalt (Entlastung 1,295 Mio. Euro):**

- IT an Schulen: 255.000 Euro

Deckungsvorschläge

- Erhöhung Gewerbesteuerhebesatz: 1,3 Mio. Euro
- Einführung Zweitwohnungssteuer: 250.000 Euro

#### **Für den Investitionshaushalt (Entlastung 1,903 Mio. Euro):**

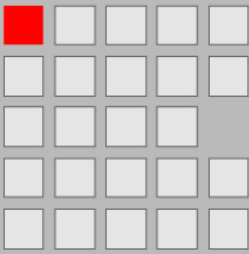
- Eine zusätzliche Ganztagschule pro Jahr: 75.000 Euro in 2011, dann 400.000 Euro pro Jahr
- Bauunterhalt: 500.000 Euro (Palais Egloffstein, Ohm-Gymnasium, u.a.)
- Dechsendorfer Weiher: 500.000 Euro in 2011 und 2012
- Gemeindezentrum Frauenaarach Planungskosten: 100.000 Euro
- Vorziehen ASG-Sanierung von 2013 auf 2012
- Mensa Realschule Europakanal: 392.000 Euro in 2012

**Datum**  
22.02.2011

**AnsprechpartnerIn**  
Saskia Coerlin

**Durchwahl**  
09131 862225

**Seite**  
1 von 2



Deckungsvorschläge

- Erlangen West II Grunderwerb: 1,5 Mio. Euro
- Parkhaus Innenstadt: 1 Mio. Euro
- G6 Grunderwerb: 508.000 Euro
- Südliche Stadtmauerstr.: 70.000 Euro

Dies führt in Summe zu einer Reduzierung der Neuverschuldung um ca. 3,2 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro.

Des Weiteren ziehen wir unseren Antrag zum Freibad West zurück.

Freundliche Grüße

Dr. Florian Janik  
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
e-Mail [spd@erlangen.de](mailto:spd@erlangen.de)  
[www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de)

**Datum**  
22.02.2011

**AnsprechpartnerIn**  
Saskia Coerlin

**Durchwahl**  
09131 862225

**Seite**  
2 von 2

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
II/201-2

Verantwortliche/r:  
Herr Möllmer

Vorlagennummer:  
II/097/2011

### Gutachten Rödl und Partner: Schulsporthallen als steuerpflichtige Betriebe

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	24.02.2011	öffentlich	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Mit Vorschlag Nr. 14 regte Rödl & Partner in dem Gutachten zur Haushaltskonsolidierung an, die bisher hoheitlich betriebenen Schulsporthallen künftig als steuerpflichtige Betriebe gewerblicher Art [BgA] zu führen, um über höhere Einnahmen und den dann möglichen teilweisen Vorsteuerabzug das Ergebnis der Schulsporthallen zu verbessern.

Im Folgenden erläutert die Kämmerei die wirtschaftlichen Auswirkungen des Vorschlags und gibt einen Alternativvorschlag samt finanzieller Auswirkungen zur Kenntnis:

##### Gutachten Rödl & Partner:

Im Gutachten wird angeregt, künftig von den Vereinen ein Entgelt von 5 € pro Segment und Stunde für die Nutzung der Sporthallen zu erheben. Dies bedeutet jedoch, dass lediglich für die Einfach-Sporthallen dieses Entgelt zu erheben ist, Doppelsporthallen kosten bereits 10 € usw. Da bei konsequenter Umsetzung dieses Vorschlags auch die Entgelte für die bereits steuerpflichtigen Sporthallen erhöht werden müssten, wurden die nach dem Gutachten zu erhebenden Entgelte ebenfalls angepasst. Die wirtschaftliche Mehrbelastung der Vereine für die Nutzung der Sporthallen bei Umsetzung des Gutachtens von Rödl & Partner sind in Anlage 1 dargestellt.

**Diese Mehrbelastung ist nach Auffassung der Stadtkämmerei von den Vereinen zu tragen und kann nicht über einen erhöhten städtischen Zuschuss [teilweise] ausgeglichen werden**, denn nach einer Verfügung der OFD Hannover sind bei der Beurteilung einer nachhaltigen Einnahmeerzielungsabsicht Einnahmen und Ausgaben, hier mögliche städtische Zuschüsse an Vereine und Mieteinnahmen aus den Hallennutzungen zu saldieren. Übersteigen die Zuschüsse die Miete liegen netto nur Ausgaben vor, mit der Folge, dass die Miete steuerlich nicht als Einnahme anerkannt wird. Diese Verfügung bindet derzeit nur Finanzämter im Bezirk der OFD Hannover, nach Kenntnis der Kämmerei wird allerdings eine bundeseinheitliche Anwendung in den Finanzministerien des Bundes und der Länder in Erwägung gezogen. Der bestehende Betriebsführungsvertrag für die städtischen Bäder wird aus diesem Grunde im Einvernehmen mit den EStW an die geänderten steuerlichen Gegebenheiten angepasst.

Darüber hinaus ist bei Umsetzung des Vorschlags von Rödl & Partner zu prüfen, ob die derzeitige städt. Zuschusspraxis mit den Vorgaben der OFD-Verfügung im Einklang steht oder künftig Ausgleichszahlungen innerhalb des Haushaltes entfallen müssen und die Sportförderung letztlich beim Kostenträger „Sporthallen“ ausgewiesen wird. Dieses Vorgehen stünde im Einklang mit den Vorgaben der OFD-Verfügung, bedeutet andererseits aber auch das „Aus“ für das Vermieter-/ Mietermodell bei steuerrelevanten Sachverhalten.

Die aktuelle Regelung [Miete vom Verein und städt. Mietzuschuss an den Verein] ist nur deshalb möglich, weil die Schulsporthallen hoheitlich betrieben werden und diese Praxis deshalb nicht steuerrelevant ist.

##### Alternativvorschlag der Kämmerei:

Neben der von Rödl & Partner vorgeschlagenen Entgelterhöhung lässt sich das angestrebte Ziel „Vorsteuerabzug“ nach Auffassung der Kämmerei auch durch eine wesentlich geringere Entgelterhöhung erreichen:

Nach der Praxis der Finanzverwaltung ist ein BgA dann anzunehmen, wenn die Einnahmen ein-

schließlich Umsatzsteuer nachhaltig knapp 31.000 € übersteigen. Dies wäre bei den derzeitigen Einnahmen von 32.000 € der Fall, würde aber seitens der Stadt zu Mindereinnahmen i.H.v. ca. 5.100 € [abzuführende Umsatzsteuer aus 32.000 € Bruttoeinnahmen] führen. Vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung erscheint dieser Einnahmeverzicht nicht hinnehmbar. Auch steht zu befürchten, dass der Einnahmeansatz von 32.000 € nicht regelmäßig erreicht wird, so dass der BgA und damit der Vorsteuerabzug latent in Gefahr wäre.

Die Kämmerei regt daher an, den Bruttoeinnahmeansatz auf 40.000 € zu erhöhen. In diesem Betrag wäre Umsatzsteuer –an das Finanzamt abzuführen- von ca. 6.400 € enthalten, die Nettoeinnahmen der Stadt würden sich auf ca. 33.600 € belaufen. Die Mieteinnahmen der Stadt würden bei Umsetzung dieses Vorschlags lediglich um 5% steigen, die Erhöhung wird prozentual auf die einzelnen Hallen umgelegt. Preissprünge, wie beim Rödl-Vorschlag können vermieden werden, die bereits steuerpflichtigen Großsporthallen wären nicht betroffen. Nach Auffassung des Sportamtes wäre aber auch eine „Segmentgebühr“ denkbar, die aber ebenfalls zu wesentlich geringeren Entgeltänderungen als beim Vorschlag von Rödl & Partner führen würde. Die politischen Gremien würde hierüber im Beschlussverfahren informiert werden. **Die Umsatzsteuer und die städt. Entgelterhöhung [zusammen ca. 8.000 €] werden wie beim Vorschlag von Rödl & Partner die Vereine wirtschaftlich belasten, eine Kompensation durch städt. Zuschüsse ist aus den genannten Gründen auch hier nicht möglich.** Die Mehrbelastung der Vereine beträgt bei diesem Vorschlag aber nur 25%. Die finanziellen Auswirkungen auf den Mietpreis der Sporthallen sind in Anlage 2 dargestellt.

Größere Entgelterhöhungen sind bei diesem Vorschlag nicht vorgesehen, der wirtschaftliche Erfolg dieses Vorschlags steht und fällt mit der Höhe des realisierbaren Vorsteuerabzugs, der auch wesentlich von den künftigen Sanierungs- bzw. Baumaßnahmen beeinflusst wird. Um diesen bestimmen und die Vorteile bewerten zu können sind nach Auffassung der Kämmerei umfangreiche hausinterne Prüfungen vorzunehmen.

Zur Umsetzung eines der beiden Vorschläge erscheint folgende Vorgehensweise sinnvoll, wobei die Schritte 2 bis 4 nur durchgeführt werden, wenn die vorangehenden Schritte positiv bewertet werden:

1. Entscheidung der Politik, ob Vorschlag 1 oder Vorschlag 2 überhaupt umgesetzt werden soll
2. Modellrechnung Vorsteuerabzug
3. Anfrage an Finanzamt wegen einer verbindlichen Auskunft
4. Umsetzungsbeschluss der politischen Gremien und verwaltungstechnische Umsetzung

Im Hinblick auf die noch anstehenden umfangreichen Vorarbeiten erscheint es sinnvoll, das Einsparpotential sowie die mit der Umsetzung verbundenen Aufwendungen ein Jahr später als von Rödl & Partner vorgeschlagen zu beschließen [Wirksamkeit somit ab 2012 ff].

#### **Anlagen:**

Anlage 1: Mieten der Sporthallen bei Umsetzung Vorschlag Rödl & Partner

Anlage 2: Mieten der Sporthallen bei Umsetzung des Alternativvorschlags der Kämmerei

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Anlage 1 zur MzK im Stadtrat am 24.02.2011  
Mieten pro Hallenstunde bei Umsetzung Vorschlag Rödl u. Partner

Kosten der Schulsporthallen pro Stunde

Hallen	Status Quo			Umgesetzter Vorschlag Rödl & Partner					
	Entgelt	MWSt	wirtschaftl Belastung Verein	Entgelt	MWSt	wirtschaftl Belastung Verein	wirtschaftl MEHRbelastung Verein	wirtschaftl MEHRbelastung Verein in %	wirtschaftl Entlastung Stadt ohne Einmal-effekte *
Sporthalle Loschgeschule	0,96 €		0,96 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,99 €</b>	519,79%	4,04 €
Sporthalle Friedrich-Rückert-Schule	0,64 €		0,64 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>5,31 €</b>	829,69%	4,36 €
<i>Aula Friedrich-Rückert-Schule</i>	<i>0,54 €</i>		<i>0,54 €</i>	<i>2,50 €</i>	<i>0,45 €</i>	<i>2,95 €</i>	<i>2,41 €</i>	<i>446,30%</i>	<i>1,96 €</i>
Sporthalle Pestalozzischule	1,00 €		1,00 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,95 €</b>	495,00%	4,00 €
<i>Gymnastikraum Pestalozzischule</i>	<i>0,32 €</i>		<i>0,32 €</i>	<i>2,50 €</i>	<i>0,45 €</i>	<i>2,95 €</i>	<i>2,63 €</i>	<i>821,88%</i>	<i>2,18 €</i>
Sporthalle Hermann-Hedenus-Schule	0,96 €		0,96 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,99 €</b>	519,79%	4,04 €
<i>Gymnastikraum Hermann-Hedenus-Schule</i>	<i>0,36 €</i>		<i>0,36 €</i>	<i>2,50 €</i>	<i>0,45 €</i>	<i>2,95 €</i>	<i>2,59 €</i>	<i>719,44%</i>	<i>2,14 €</i>
Sporthalle Michael-Poeschke-Schule	0,96 €		0,96 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,99 €</b>	519,79%	4,04 €
<i>Gymnastikraum Michael-Poschke-Schule</i>	<i>0,34 €</i>		<i>0,34 €</i>	<i>2,50 €</i>	<i>0,45 €</i>	<i>2,95 €</i>	<i>2,61 €</i>	<i>767,65%</i>	<i>2,16 €</i>
Sporthalle Adalbert-Stifter-Schule	0,74 €		0,74 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>5,21 €</b>	704,05%	4,26 €
Sporthalle Jean-Paul-Schule	0,78 €		0,78 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>5,17 €</b>	662,82%	4,22 €
Sporthalle Bruck West	1,20 €		1,20 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,75 €</b>	395,83%	3,80 €
Sporthalle Brucker Lache	0,96 €		0,96 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,99 €</b>	519,79%	4,04 €
Sporthalle Büchenbach Dorf	0,60 €		0,60 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>5,35 €</b>	891,67%	4,40 €
Sporthalle Eichendorffschule neu	1,20 €		1,20 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,75 €</b>	395,83%	3,80 €
Sporthalle Eichendorffschule alt	0,96 €		0,96 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,99 €</b>	519,79%	4,04 €
Sporthalle Tennenlohe	0,96 €		0,96 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,99 €</b>	519,79%	4,04 €
Sporthalle Eltersdorf	0,96 €		0,96 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,99 €</b>	519,79%	4,04 €
Sporthalle Frauenaarach	0,96 €		0,96 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,99 €</b>	519,79%	4,04 €
Sporthalle Dechsendorf	0,96 €		0,96 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,99 €</b>	519,79%	4,04 €

14/18

Anlage 1 zur MzK im Stadtrat am 24.02.2011  
Mieten pro Hallenstunde bei Umsetzung Vorschlag Rödl u. Partner

Hallen	Status Quo			Umgesetzter Vorschlag Rödl & Partner					
	Entgelt	MWSt	wirtschaftl Belastung Verein	Entgelt	MWSt	wirtschaftl Belastung Verein	wirtschaftl MEHRbelastung Verein	wirtschaftl MEHRbelastung Verein in %	wirtschaftl Entlastung Stadt ohne Einmal-effekte *
Sporthalle Werner-v.-Siemens-Realschule	5,20 €		5,20 €	10,00 €	1,90 €	11,90 €	<b>6,70 €</b>	128,85%	4,80 €
Sporthalle Marie-Therese-Gymnasium alt	0,58 €		0,58 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>5,37 €</b>	925,86%	4,42 €
Sporthalle Marie-Therese-Gymnasium neu	1,04 €		1,04 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>4,91 €</b>	472,12%	3,96 €
Sporthalle Ohm-Gymnasium Ost	0,74 €		0,74 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>5,21 €</b>	704,05%	4,26 €
Sporthalle Ohm-Gymnasium Mitte	0,94 €		0,94 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>5,01 €</b>	532,98%	4,06 €
Sporthalle Ohm-Gymnasium West	0,64 €		0,64 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>5,31 €</b>	829,69%	4,36 €
Sporthalle Gymnasium Fridericianum Ost	0,78 €		0,78 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>5,17 €</b>	662,82%	4,22 €
Sporthalle Gymnasium Fridericianum West	0,78 €		0,78 €	5,00 €	0,95 €	5,95 €	<b>5,17 €</b>	662,82%	4,22 €
Sporthalle Albert-Schweitzer-Gymnasium	4,80 €		4,80 €	10,00 €	1,90 €	11,90 €	<b>7,10 €</b>	147,92%	5,20 €
<i>Gymnastikraum Friedrich-Sponsel-Halle</i>	<i>0,50 €</i>		<i>0,50 €</i>	<i>2,50 €</i>	<i>0,45 €</i>	<i>2,95 €</i>	<i>2,45 €</i>	<i>490,00%</i>	<i>2,00 €</i>
Sporthalle Büchenbach Nord	5,20 €		5,20 €	10,00 €	1,90 €	11,90 €	<b>6,70 €</b>	128,85%	4,80 €
<i>Aula Wirtschaftsschule</i>	<i>0,86 €</i>		<i>0,86 €</i>	<i>2,50 €</i>	<i>0,45 €</i>	<i>2,95 €</i>	<i>2,09 €</i>	<i>243,02%</i>	<i>1,64 €</i>

### Kosten der Großsporthallen pro Stunde

[Hinweis:Egon v. Stephani Halle wurde In Abstimmung mit Amt 52 bei Umsetzung des Gutachtens als 3-fach Sporthalle gewertet; bisher Entgelte wie Vierfach Sporthalle]

Fr. Sponsel Halle	8,70 €	1,65 €	10,35 €	15,00 €	2,85 €	17,85 €	<b>7,50 €</b>	72,46%	6,30 €
Sporthalle am Europakanal	8,70 €	1,65 €	10,35 €	15,00 €	2,85 €	17,85 €	<b>7,50 €</b>	72,46%	6,30 €
Emmy Noether Halle	8,70 €	1,65 €	10,35 €	15,00 €	2,85 €	17,85 €	<b>7,50 €</b>	72,46%	6,30 €
Egon v. Stephani Halle	13,80 €	2,62 €	16,42 €	15,00 €	2,85 €	17,85 €	<b>1,43 €</b>	8,71%	1,20 €
Karl Heinz Hiersemann Halle	13,80 €	2,62 €	16,42 €	20,00 €	3,80 €	23,80 €	<b>7,38 €</b>	44,95%	6,20 €
<i>Gymnastikräume</i>	<i>1,50 €</i>	<i>0,29 €</i>	<i>1,79 €</i>	<i>2,50 €</i>	<i>0,48 €</i>	<i>2,98 €</i>	<i>1,19 €</i>	<i>66,48%</i>	<i>1,00 €</i>

\* ohne Berücksichtigung der Wirtschaftlichen Entlastung der Stadt aus möglichen Baumaßnahmen des Schulsanierungsprogramms

Anlage 2 zur MzK im Stadtrat am 24.02.2011  
Mieten pro Hallenstunde bei Umsetzung des Alternativvorschlags der Kämmerei

Kosten der Schulsporthallen pro Stunde

Hallen	Status Quo			Alternativvorschlag Kämmerei					
	Entgelt	MWSt	wirtschaftl Belastung Verein	Entgelt	MWSt	wirtschaftl Belastung Verein	wirtschaftl MEHRbelastung Verein	wirtschaftl MEHRbelastung Verein in %	wirtschaftl Entlastung Stadt ohne Einmal-effekte *
Sporthalle Loschgeschule	0,96 €		0,96 €	1,01 €	0,19 €	1,20 €	<b>0,24 €</b>	25,00%	0,05 €
Sporthalle Friedrich-Rückert-Schule	0,64 €		0,64 €	0,67 €	0,13 €	0,80 €	<b>0,16 €</b>	25,00%	0,03 €
<i>Aula Friedrich-Rückert-Schule</i>	<i>0,54 €</i>		<i>0,54 €</i>	<i>0,57 €</i>	<i>0,11 €</i>	<i>0,68 €</i>	<b><i>0,14 €</i></b>	<i>25,93%</i>	<i>0,03 €</i>
Sporthalle Pestalozzischule	1,00 €		1,00 €	1,05 €	0,20 €	1,25 €	<b>0,25 €</b>	25,00%	0,05 €
<i>Gymnastikraum Pestalozzischule</i>	<i>0,32 €</i>		<i>0,32 €</i>	<i>0,34 €</i>	<i>0,06 €</i>	<i>0,40 €</i>	<b><i>0,08 €</i></b>	<i>25,00%</i>	<i>0,02 €</i>
Sporthalle Hermann-Hedenus-Schule	0,96 €		0,96 €	1,01 €	0,19 €	1,20 €	<b>0,24 €</b>	25,00%	0,05 €
<i>Gymnastikraum Hermann-Hedenus-Schule</i>	<i>0,36 €</i>		<i>0,36 €</i>	<i>0,38 €</i>	<i>0,07 €</i>	<i>0,45 €</i>	<b><i>0,09 €</i></b>	<i>25,00%</i>	<i>0,02 €</i>
Sporthalle Michael-Poeschke-Schule	0,96 €		0,96 €	1,01 €	0,19 €	1,20 €	<b>0,24 €</b>	25,00%	0,05 €
<i>Gymnastikraum Michael-Poschke-Schule</i>	<i>0,34 €</i>		<i>0,34 €</i>	<i>0,36 €</i>	<i>0,07 €</i>	<i>0,43 €</i>	<b><i>0,09 €</i></b>	<i>26,47%</i>	<i>0,02 €</i>
Sporthalle Adalbert-Stifter-Schule	0,74 €		0,74 €	0,78 €	0,15 €	0,93 €	<b>0,19 €</b>	25,68%	0,04 €
Sporthalle Jean-Paul-Schule	0,78 €		0,78 €	0,82 €	0,16 €	0,98 €	<b>0,20 €</b>	25,64%	0,04 €
Sporthalle Bruck West	1,20 €		1,20 €	1,26 €	0,24 €	1,50 €	<b>0,30 €</b>	25,00%	0,06 €
Sporthalle Brucker Lache	0,96 €		0,96 €	1,01 €	0,19 €	1,20 €	<b>0,24 €</b>	25,00%	0,05 €
Sporthalle Büchenbach Dorf	0,60 €		0,60 €	0,63 €	0,12 €	0,75 €	<b>0,15 €</b>	25,00%	0,03 €
Sporthalle Eichendorffschule neu	1,20 €		1,20 €	1,26 €	0,24 €	1,50 €	<b>0,30 €</b>	25,00%	0,06 €
Sporthalle Eichendorffschule alt	0,96 €		0,96 €	1,01 €	0,19 €	1,20 €	<b>0,24 €</b>	25,00%	0,05 €
Sporthalle Tennenlohe	0,96 €		0,96 €	1,01 €	0,19 €	1,20 €	<b>0,24 €</b>	25,00%	0,05 €
Sporthalle Eltersdorf	0,96 €		0,96 €	1,01 €	0,19 €	1,20 €	<b>0,24 €</b>	25,00%	0,05 €
Sporthalle Frauenaaurach	0,96 €		0,96 €	1,01 €	0,19 €	1,20 €	<b>0,24 €</b>	25,00%	0,05 €

16/18



Anlage 2 zur MzK im Stadtrat am 24.02.2011

Mieten pro Hallenstunde bei Umsetzung des Alternativvorschlags der Kämmerei

Hallen	Status Quo			Alternativvorschlag Kämmerei					
	Entgelt	MWSt	wirtschaftl Belastung Verein	Entgelt	MWSt	wirtschaftl Belastung Verein	wirtschaftl MEHRbelas- tung Verein	wirtschaftl MEHRbelas- tung Verein in %	wirtschaftl Entlastung Stadt ohne Einmal- effekte *
Sporthalle Dechsendorf	0,96 €		0,96 €	1,01 €	0,19 €	1,20 €	0,24 €	25,00%	0,05 €

Anlage 2 zur MzK im Stadtrat am 24.02.2011

Mieten pro Hallenstunde bei Umsetzung des Alternativvorschlags der Kämmerei

Hallen	Status Quo			Alternativvorschlag Kämmerei					
	Entgelt	MWSt	wirtschaftl Belastung Verein	Entgelt	MWSt	wirtschaftl Belastung Verein	wirtschaftl MEHRbelas-tung Verein	wirtschaftl MEHRbelas-tung Verein in %	wirtschaftl Entlastung Stadt ohne Einmal-effekte *
Sporthalle Werner-v.-Siemens-Realschule	5,20 €		5,20 €	5,46 €	1,04 €	6,50 €	<b>1,30 €</b>	25,00%	0,26 €
Sporthalle Marie-Therese-Gymnasium alt	0,58 €		0,58 €	0,61 €	0,12 €	0,73 €	<b>0,15 €</b>	25,86%	0,03 €
Sporthalle Marie-Therese-Gymnasium neu	1,04 €		1,04 €	1,09 €	0,21 €	1,30 €	<b>0,26 €</b>	25,00%	0,05 €
Sporthalle Ohm-Gymnasium Ost	0,74 €		0,74 €	0,78 €	0,15 €	0,93 €	<b>0,19 €</b>	25,68%	0,04 €
Sporthalle Ohm-Gymnasium Mitte	0,94 €		0,94 €	0,99 €	0,19 €	1,18 €	<b>0,24 €</b>	25,53%	0,05 €
Sporthalle Ohm-Gymnasium West	0,64 €		0,64 €	0,67 €	0,13 €	0,80 €	<b>0,16 €</b>	25,00%	0,03 €
Sporthalle Gymnasium Fridericianum Ost	0,78 €		0,78 €	0,82 €	0,16 €	0,98 €	<b>0,20 €</b>	25,64%	0,04 €
Sporthalle Gymnasium Fridericianum West	0,78 €		0,78 €	0,82 €	0,16 €	0,98 €	<b>0,20 €</b>	25,64%	0,04 €
Sporthalle Albert-Schweitzer-Gymnasium	4,80 €		4,80 €	5,04 €	0,96 €	6,00 €	<b>1,20 €</b>	25,00%	0,24 €
<i>Gymnastikraum Friedrich-Sponsel-Halle</i>	<i>0,50 €</i>		<i>0,50 €</i>	<i>0,53 €</i>	<i>0,10 €</i>	<i>0,63 €</i>	<b><i>0,13 €</i></b>	<i>26,00%</i>	<i>0,03 €</i>
Sporthalle Büchenbach Nord	5,20 €		5,20 €	5,46 €	1,04 €	6,50 €	<b>1,30 €</b>	25,00%	0,26 €
<i>Aula Wirtschaftsschule</i>	<i>0,86 €</i>		<i>0,86 €</i>	<i>0,90 €</i>	<i>0,17 €</i>	<i>1,07 €</i>	<b><i>0,21 €</i></b>	<i>24,42%</i>	<i>0,04 €</i>

\* ohne Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entlastung der Stadt durch Vorsteuerabzug aus möglichen Baumaßnahmen des Schulsanierungsprogramms

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 6.1 Antrag auf Bürgerfragestunde zur Bebauung des Exerzierplatzes	
Beschlussvorlage 13-2/093/2011	2
Antrag Bürgerfragestunde 13-2/093/2011	4
TOP Ö 6.2 Besetzung der Ausschüsse durch die ödp	
Beschlussvorlage 13-2/095/2011	5
TOP Ö 10.3 Aussprache über den Haushalt 2011 sowie Behandlung evtl. Änderungsan	
Anlage 4 Antrag FWG Nr. 013/2011 II/088/2011	6
Anlage 5 Antrag ÖDP 014/2011 II/088/2011	7
Anlage 6 Antrag Grüne Liste Nr. 015/2011 II/088/2011	8
Anlage 7 Antrag SPD 016/2011 II/088/2011	10
TOP Ö 10.3.1 Gutachten Rödl und Partner: Schulsporthallen als steuerpflichtige	
Mitteilung zur Kenntnis II/097/2011	12
Anlage 1 Mieten der Sporthallen bei Umsetzung Vorschlag_Roedl II/097/	14
Anlage 2 Mieten der Sporthallen bei Umsetzung des Alternativvor II/09	16
Inhaltsverzeichnis	19